

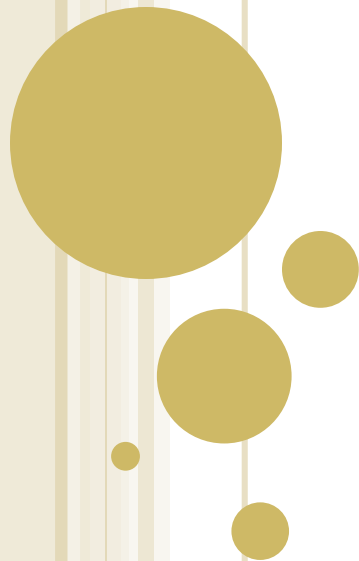
MOTIVATION UND LERNERFOLG: EINE WECHSELBEZIEHUNG

am Beispiel Deutsch als Fremdsprache in Algerien

Deutsche Schule Cordoba, den 19. 02. 2020

Rachida BENATTOU

Universität Algier 2 Algerien



○ Definition der Motivation

Motivation

```
graph TD; A[Motivation] --> B[Die Motivation ist ein dynamischer Zustand, der seine Ursprünge in der Wahrnehmung hat, welche der Schüler von sich selbst und seiner Umgebung hat und die ihn ermutigt, eine Aktivität zu wählen, sich darauf einlassen und an derer Erfüllung festhalten, um ein Ziel zu erreichen. (Rolland Viau, 1994: 6)]; A --> C[In der Fachliteratur ist man sich einig, dass es sich bei Motivation um ein abstraktes, hochkomplexes, dynamisches und multidimensionales Konstrukt handelt (vgl. Dörnyei 2004, Grotjahn 2004, Kleppin, Riemer 2012)];
```

Die Motivation ist ein dynamischer Zustand, der seine Ursprünge in der Wahrnehmung hat, welche der Schüler von sich selbst und seiner Umgebung hat und die ihn ermutigt, eine Aktivität zu wählen, sich darauf einlassen und an derer Erfüllung festhalten, um ein Ziel zu erreichen. (Rolland Viau, 1994: 6)

In der Fachliteratur ist man sich einig, dass es sich bei Motivation um ein abstraktes, hochkomplexes, dynamisches und multidimensionales Konstrukt handelt (vgl. Dörnyei 2004, Grotjahn 2004, Kleppin, Riemer 2012)



○ Arten der Lernmotivation und zugeordnete Ziele

(Krapp/Weidenmann, 2001: 220)

**Leistungs-
motivation**



Selbstbewertung eigener Tüchtigkeit in Auseinandersetzung mit einem Akzeptierten Gütemaßstab, es wird zwischen zwei Komponenten des Leistungsmotivs unterschieden: der Hoffnung auf Erfolg und der Furcht vor Misserfolg

Interesse



Die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Lerngegenstand wird auf Grund einer positiven und wertschätzenden Beziehung zum Gegenstand als Ziel an sich angestrebt.

**Intrinsische
Motivation**



Lernen zum Selbstzweck, Lernen aus Spaß an der Sache.

**Extrinsische
Motivation**



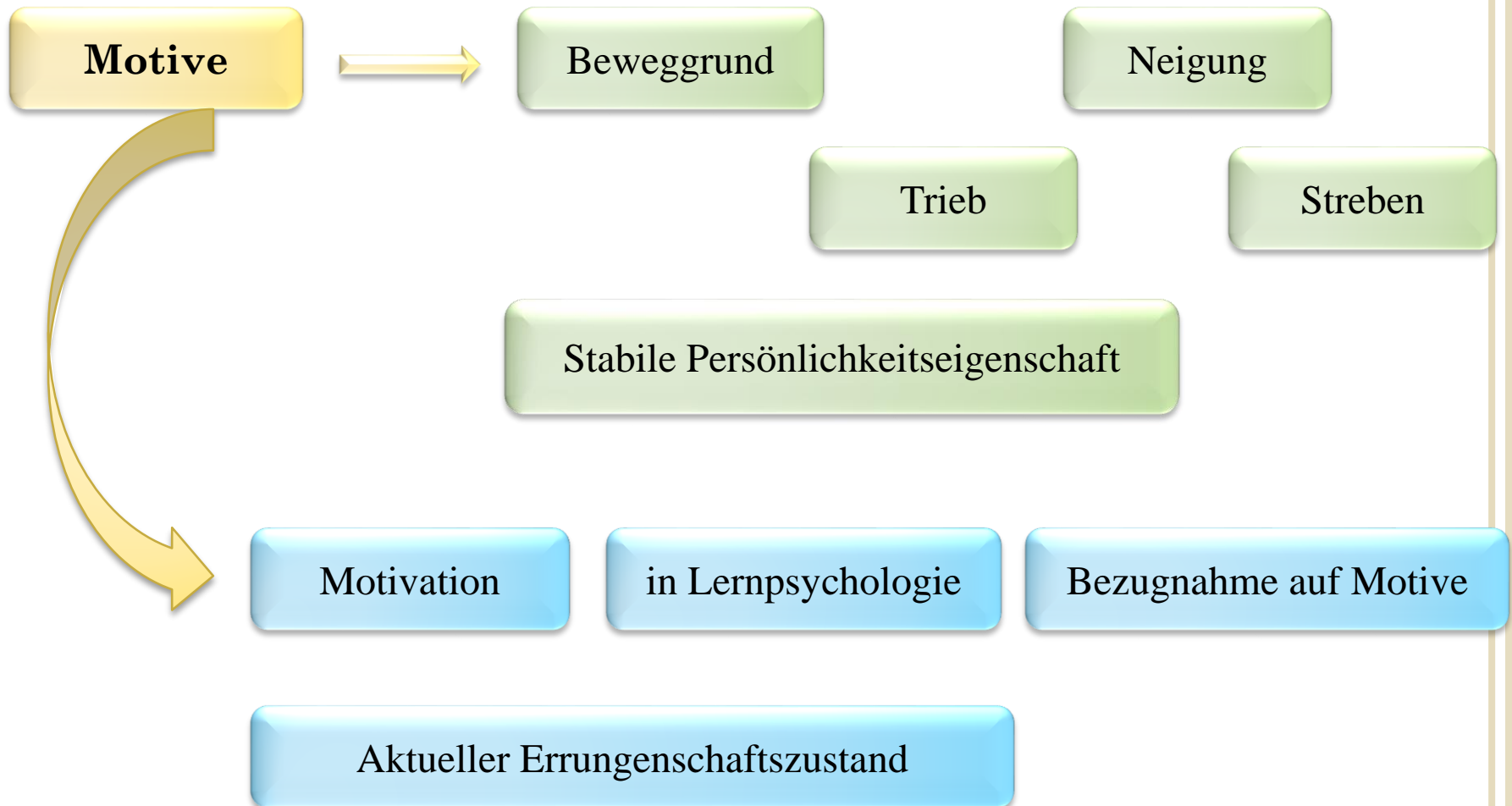
Lernen dient der Maximierung positiver bzw. der Minimierung negativer Handlungsfolgen (z.B. Lob/Bestrafung)

**Performanz-
orientierung**

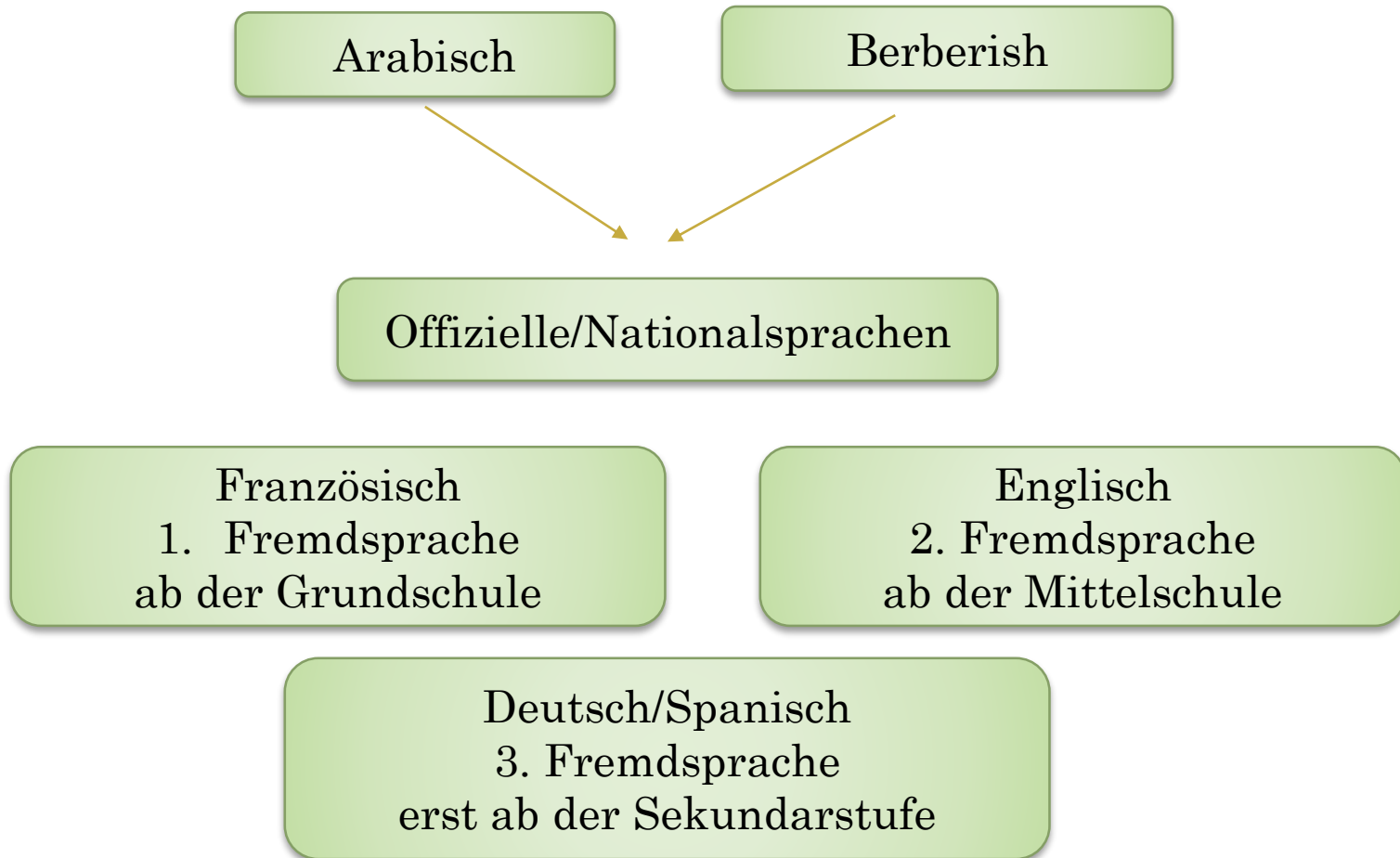


Wunsch nach guten Leistungen, um die eigenen Chancen in der schulischen und beruflichen Konkurrenzsituation zu verbessern.

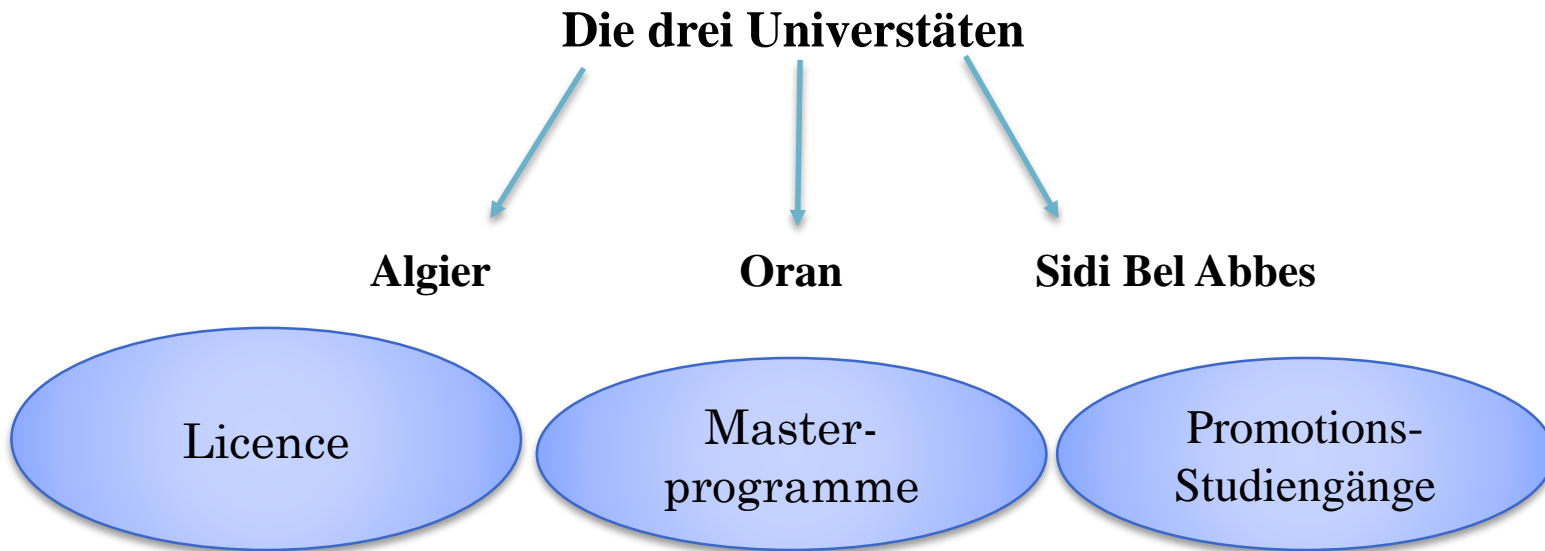
○ Motivation und Motive



Gegenwärtige Stellung des Deutschen als Fremdsprache in Algerien



Deutsch wird hauptsächlich an drei Universitäten in Algerien mit unterschiedlichen Schwerpunkten als Studiengang angeboten:

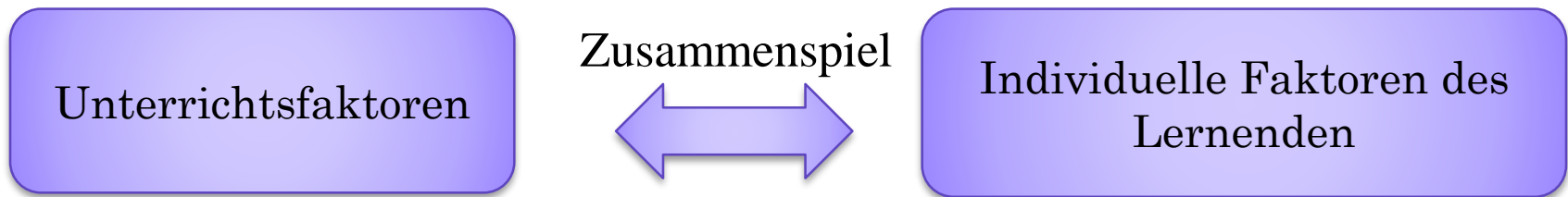


für
deutschsprachige Literatur, deutsche Sprachwissenschaft, DaF-Didaktik,
deutschsprachige Landeskunde sowie Übersetzung.



Motivation und schulische Rahmenbedingungen


Im Fremdsprachenunterricht



- Der herrschende klassische Frontalunterricht in den algerischen Bildungseinrichtungen: Der Lehrer redet und die Schüler hören zu; es entsteht wenig Interaktion.
- Wenn sich der Lernende als Motivtragende in der entsprechenden Situation befindet, in welcher er handeln soll bzw. wenn ein Motiv mit der passenden Situation in Wechselwirkung tritt, entsteht beim Lernenden Motivation für eine bestimmte Handlung.



Motivation und Einflussfaktoren auf die algerischen Deutschlernenden

- affektive Beziehungen zu der deutschen Sprache
- Vorurteile und Einstellungen gegenüber der deutschen Sprache
- **Bildungsaspirationen der Eltern für ihre Kinder:**
 - Vorzug der naturwissenschaftlichen Bereiche wie Medizin oder Mathematik, Physik, Informatik und Ingenieurwissenschaften.
- ✓ Druck von Familie und Gesellschaft und den wachsenden Wertschätzungen, die im Zusammenhang mit der Notwendigkeit des Erlernens einer Fremdsprache stehen.
- Unbekannte und nichtfestgelegte Lernziele,
- keine klaren vorhandenen Perspektiven  Mangel an Motivation, da sie nicht genau wissen, weshalb sie Deutsch lernen und wozu ihnen diese Sprache nützen könnte.



Motivation bei Erwachsenen

- Erwachsene Leute interessieren sich für die deutsche Sprache und nehmen an Privatdeutschkursen teil.

- Instrumentelle Motivation



Berufliche Verwendung
smög-
lichkeiten von
Sprachkenntnissen

- Aus dieser instrumentellen Motivation ergibt sich die Zunahme der Angebote an Fremdsprachen und intensiven Sprachkursen.



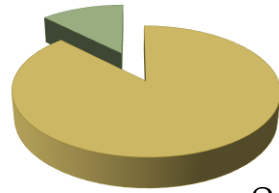
Fragebogenstudie (2018) mit Statistiken:

- Fragen an Lernende:

Wie interessant finden Sie die deutsche Sprache?

■ interessant ■ sehr interessant

12%

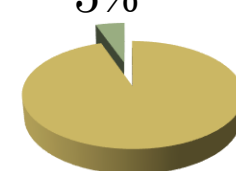


88%

Lernen Sie die deutsche Sprache als Pflichtfach oder aus eigener Wahl?

■ als Pflichtfach ■ eigene Wahl

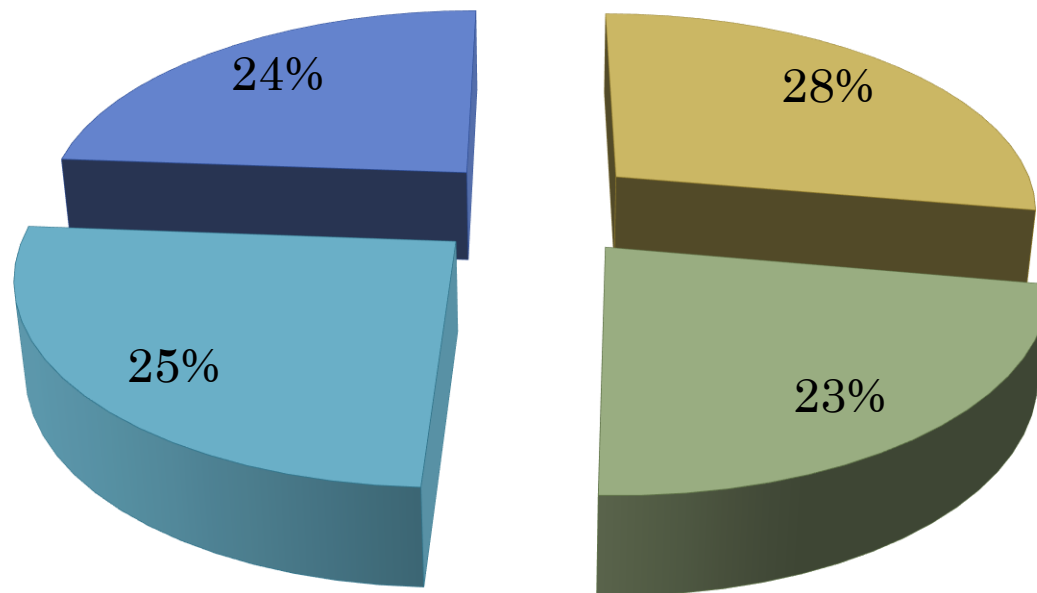
5%



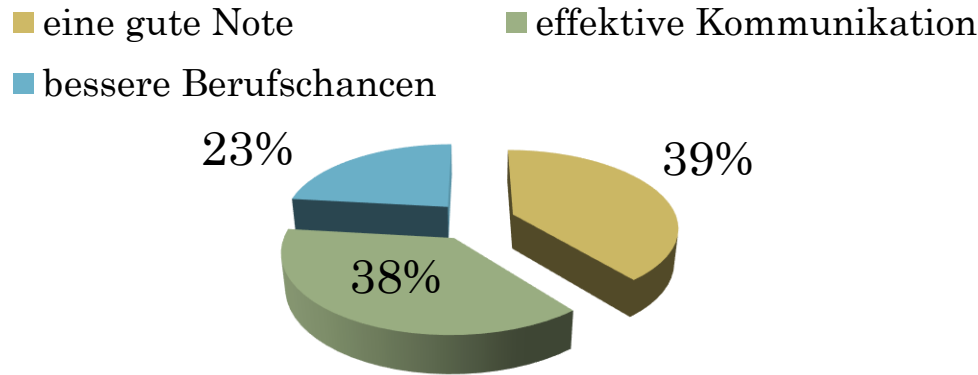
95%

Welche Gründe waren für Sie ausschlaggebend, Deutsch an der Universität zu lernen

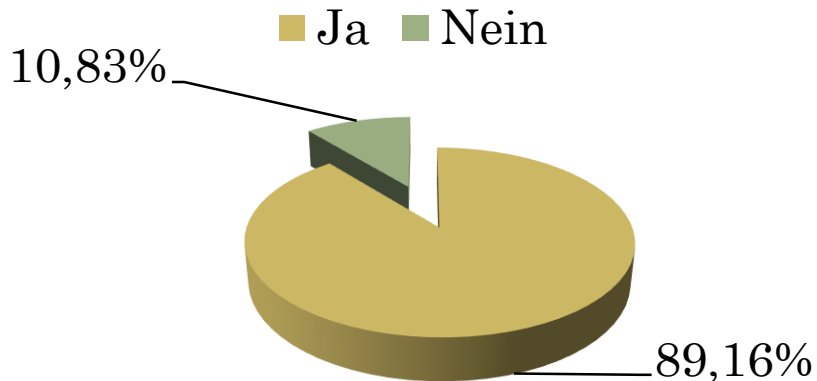
- die deutschsprachigen Länder besuchen
- im Beruf brauchen
- intrinsisch lernen und grosse Interesse zeigen
- aus persönlichen Gründen



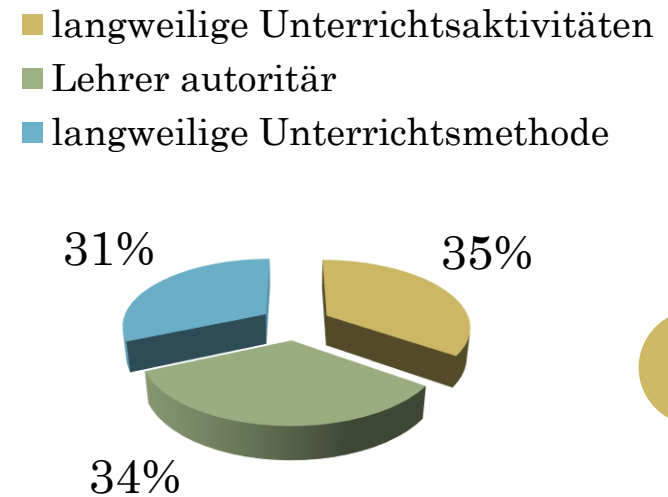
Was motiviert Sie zum Lernen?



Erhöht Ihr Lernerfolg Ihre Motivation? Ist es für Sie wichtig, eine gute Note zu bekommen?



Was demotiviert Sie zum Deutschlernen?



Fragen an Lehrende

In welchen Bereichen weisen Ihre Germanistikstudenten Defizite auf?

Im mündlichen Ausdruck

Worauf sind diese Defizite Ihrer Meinung nach zurückzuführen?

Mangel an Materialien, am intensiven mündlichen Üben, an Medien fördert ihre Motivation auch nicht. Sie finden keinen Anlass, Kontakt zu Muttersprachlern zu haben, um mit der deutschen Sprache angemessen umzugehen.

Wie könnten Lehrende diese Defizite decken?

die Einstellungen der Lernenden selber gegenüber der zu erlernenden Sprache sowie der Einsatz von abwechslungsreichen Sozialformen, Materialien, gute Gestaltung des Unterrichts, Aufenthalte im Zielsprachenland etc.

Ergebnisse

- Aus den unterschiedlichen Ansichten der Lehrer und den ermittelten Einzelmotiven von Studentinnen und Studenten ist zu konstatieren, dass die algerischen Deutschlernenden eine große Affinität zur Goethe Sprache zeigen.
- Obwohl diese Sprache, aufgrund der Komplexität ihrer Grammatik und Syntax, sehr schwer wahrgenommen ist, wird sie von vielen Studenten und Studentinnen ausgewählt und sogar auch geliebt.
- Neben den touristischen und studienbezogenen Reisemotiven bzw. kommen auch auf die spätere berufliche Laufbahn bezogene Motive zutage. Deutschkenntnisse bei zukünftigen Bewerbungen, sei es für Forschungsstipendien oder Weiterstudium, können entscheidend für Motivation sein.



Zum Schluss greife ich auf das folgende Zitat zurück:

« Ohne entsprechende Motivation bleibt der Lernerfolg aus: Die Lernmotivation ist eine der Hauptdeterminanten – wenn nicht die Hauptdeterminante- des Erfolgs beim Fremdsprachenerwerb » (Bimmel:2000, S. 5).



Herzlichen Dank für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!

